

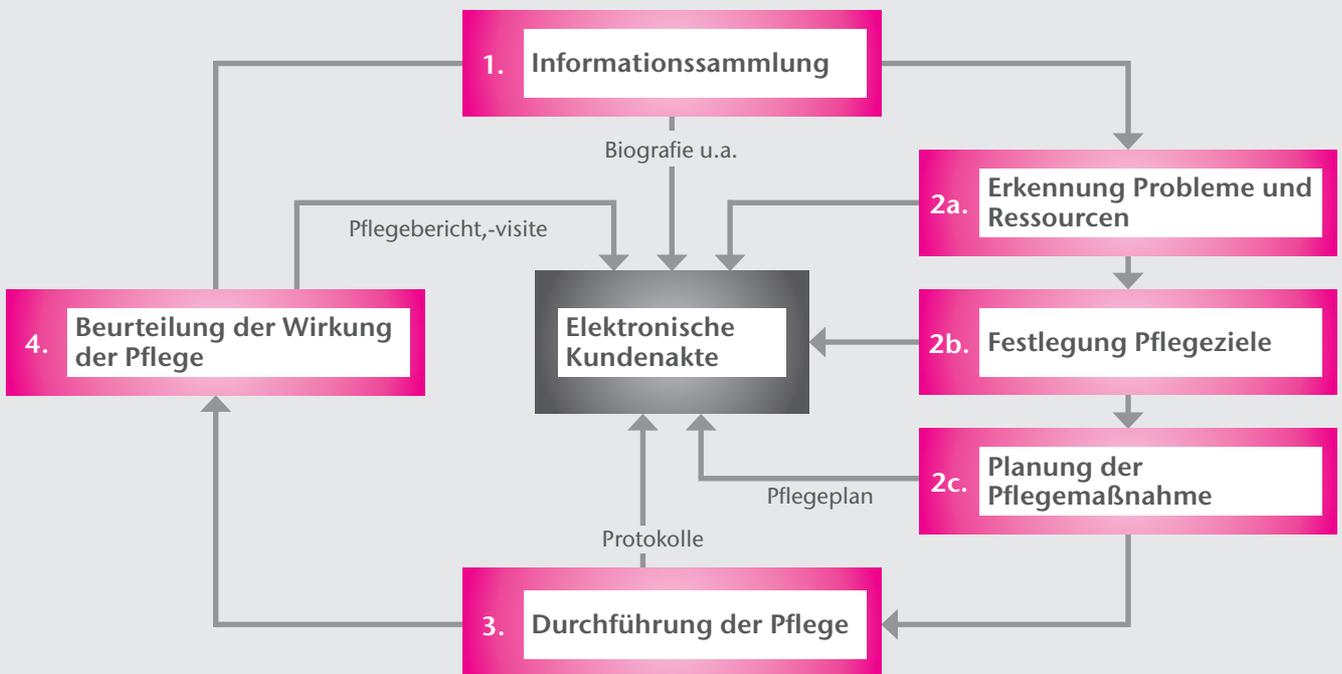
# Pflegeplanung und Dokumentation

## Ihre Herausforderung: gute Pflege – einfach geplant und schnell dokumentiert

Für Einrichtungen der Altenhilfe gelten strenge Qualitätskriterien und Dokumentationspflichten bei hohem Kostendruck. Die Pflege der Menschen und der Umgang miteinander dürfen darunter aber nicht leiden. Ziel muss es sein, Dokumentationspflichten gerne nachzukommen und in der täglichen Arbeit einen Nutzen daraus zu ziehen. Etablierte Pflegemodelle und Expertenstandards unterstützen Sie dabei.

## Den Kunden im Blick

Der Kunde steht im Mittelpunkt. Die wichtigsten Daten zu seiner Person sind sofort und dauerhaft verfügbar. Welche Informationen das im Einzelfall sind, entscheidet der Anwender. So können z. B. auch die Pflegestufe, der BMI oder Vitalwerte mit Risiko angezeigt werden.



Der sechsstufige Pflegeprozess nach Fiechter und Meier

MICOS konzept unterstützt die bekannten Pflegeprozesse mit vier, fünf oder sechs Stufen. Das Pflegemodell ist frei nach Ihren Bedürfnissen konfigurierbar. Alternativ liefern wir eine Einbindung der Pflegefachsprache ENP® mit aus, wenn die entsprechende Lizenz der Autoren

vorhanden ist. Pflegeprozesse nach ATL und AEDL lassen sich abbilden. Auch die Risikopotenzialanalyse nach K. Kämmer unterstützt MICOS konzept mit einer einzigartigen Integration in die Pflegefachsprache.



**Auswahl Pflegediagnose**

AEDL-ENP  
AEDL essen und trinken können

- Beeinträchtigte Nahrungsaufnahme
- Beeinträchtigtetes Schlucken
- Mangelernährung
  - Der Kunde Peter Hansen hat Anzeichen einer Mangelernährung und
  - Risiko der Mangelernährung
  - Risiko des Flüssigkeitsdefizits
  - Risiko des Flüssigkeits-/Elektrolytdefizites
  - Risiko der Adipositas
  - Risiko von ernährungsbedingten Komplikationen
  - Beeinträchtigtetes Ernährungsverhalten

**Pflegediagnose**

Der Kunde Peter Hansen hat **Anzeichen einer Mangelernährung** und **führt nicht genügend Nahrung zu** um den Bedarf des Körpers zu decken

Kennzeichen	Ursachen	Ressourcen
<input checked="" type="checkbox"/> Gewichtsabnahme	<input type="checkbox"/> Alterskachexie mit einhergehender Nahrungsverweigerung	<input type="checkbox"/> Verabreichte Nahrung wird gern gegessen/getrunken
<input checked="" type="checkbox"/> Körpergewicht liegt unter dem Idealgewicht	<input checked="" type="checkbox"/> Wissensdefizit über einen erhöhten Nahrungsbedarf bei Stoffwechselstörung	<input type="checkbox"/> Trinkt die vorbereitete Flüssigkeit
<input type="checkbox"/> Fehlende Fettpolster	<input type="checkbox"/> Widerwille bei der Nahrungsaufnahme	<input type="checkbox"/> Erkennt die Notwendigkeit der getroffenen Intervention und kooperiert mit dem therapeutischen Team
<input type="checkbox"/> Hervortretende Knochen	<input type="checkbox"/> Nahrungsaufnahme verursacht Unbehagen/Schmerzen	<input type="checkbox"/> Vereinbarungen werden eingehalten
<input type="checkbox"/> Kachexie	<input type="checkbox"/> Absorptionsstörung	
<input type="checkbox"/> Tief liegende Augen	<input type="checkbox"/> Nahrungsmittelunverträglichkeit	
<input type="checkbox"/> Blasse Bindehaut/Schleimhäute	<input type="checkbox"/> Unfähigkeit zu kauen/schlucken	
<input type="checkbox"/> Haarausfall, lichte Haarpartien	<input type="checkbox"/> Anorexia nervosa	
<input type="checkbox"/> Reduzierter Muskeltonus		
<input type="checkbox"/> Diarrhö mit/ohne Fettstuhl		
<input type="checkbox"/> Erschöpfungszustände		

Bei der Pflegediagnose beachten Sie die Kennzeichen, Ursachen und Ressourcen des Kunden.

## Die Pflegediagnose

### ■ Vitalwerte

Änderungen von Vitalwerten erfassen Sie nach Bedarf. Die Entwicklung wird grafisch dargestellt, ein Risiko sofort angezeigt.

### Ärztliche Anordnungen

Rezepte und Anordnungen sind exakt dokumentiert, alle Intervalle bis hin zur minutengenauen Planung sind möglich. Der Zugriff auf die Rote Liste® ermöglicht es Ihren Mitarbeitern, Packungsangaben von Medikamenten zu ergänzen.

### Risikoeinschätzungen

Die Risikoeinschätzung in MICOS konzept unterstützt aus dem Kontext heraus aktuelle Expertenstandards. Ein Beispiel: Bei einer riskanten Gewichtsabnahme werden Sie automatisch zur Aufnahme eines Ernährungsrisikos geführt.

### Pflegeprotokolle

In Pflegeprotokollen werden die durchgeführten Maßnahmen ausführlich beschrieben – so wie es die Expertenstandards verlangen.

### Pflegebericht

Der Pflegebericht dient als Notizzettel der Pflegedokumentation. Hier werden stichwortartig Informationen festgehalten, die nicht in Zusammenhang mit Risiken oder Maßnahmen stehen.

### Ihr Vorteil:

#### 100%ige Prozessunterstützung

Als Anwender haben Sie die Wahl zwischen Pflegeregelkreisen gemäß WHO, ANA oder Fiechter und Meier. Der Dialogablauf führt Sie direkt zu den notwendigen Folgeschritten. So erkennt das Programm z. B. gefährliche Änderungen von Vitalwerten und führt Sie zur Einschätzung des Risikos und der Eingabe einer Pflegediagnose. Für die Übergabe an die Kollegen entstehen die Informationssammlung und die notwendigen Maßnahmen aus der Pflegeplanung. Mit einem Klick öffnen sich Details oder das Pflegeprotokoll.

# Pflegeplanung und Dokumentation

The screenshot displays the MICOS konzept software interface for care planning and documentation. The interface is organized into several sections:

- Left Panel:** A navigation tree showing the patient's care plan. The selected area is "AEDL kommunizieren können" (AEDL communicate), which includes "Beeinträchtigte Kommunikation" (Impaired communication) and "AEDL sich bewegen können" (AEDL move). Under "Beeinträchtigte Kommunikation", there are tasks like "Der Kunde Peter Hansen ist aufgrund von Schwerhörigkeit in der Kommunikation beeinträchtigt" (The customer Peter Hansen is impaired in communication due to hearing impairment) and "Akzeptiert den Einsatz der Hörhilfe" (Accepts the use of hearing aid).
- Top Section (Pflegediagnose - Gültigkeit):** A text box containing the statement: "Der Kunde Peter Hansen ist aufgrund von **Schwerhörigkeit** in der **Kommunikation beeinträchtigt**". Below this are three columns: "Kennzeichen" (Signs) with "Fragt häufig nach oder versteht andere Gesprächsinhalte" (Asks frequently for or understands other conversation content); "Ursachen" (Causes) with "Altersbedingte Schwerhörigkeit" (Age-related hearing impairment); and "Ressourcen" (Resources) with "Hat noch einen Rest an Hörfähigkeit" (Still has some hearing left), "Akzeptiert die Unterstützung" (Accepts support), and "Akzeptiert die Unterstützung von Angehörigen" (Accepts support from relatives).
- Middle Section (Pflegeziel - Kontrolle):** A text box with the goal: "Akzeptiert den Einsatz der Hörhilfe und erlebt diesen als positiv" (Accepts the use of hearing aid and experiences it as positive).
- Bottom Section (Pflegemaßnahme - Intervall):** A text box with the measure: "Verwendung eines Hörgeräts ermöglichen" (Enable the use of a hearing aid). Below this are input fields for "Anz. Minuten" (0,00), "Anz. Pflegepersonen" (0), and "Qualifikation" (Pflegehilfskraft). A dropdown menu for "Zusatz" is set to "ohne". Below these are "Interventionen" (Interventions) listed as: "<ohne> Termin für die Anpassung eines Hörgeräts koordinieren" (Coordinate appointment for hearing aid adjustment) and "Zum Bedienen des Hörgeräts anleiten" (Guide to operating the hearing aid).

Die übersichtliche Pflegeplanung

## Die Pflegeplanung

### Erkennen von Problemen und Ressourcen

Zur Pflegeplanung vervollständigen Sie die Informationssammlung, indem Sie Pflegeberichte prüfen oder eine vollständige Risikoaufnahme in die Wege leiten. Die Risikoskalen der Expertenstandards bzw. nach RiP® stehen zur Verfügung.

### Festlegung der Pflegeziele

MICOS konzept macht Ihnen Vorschläge für Pflegeziele, -maßnahmen und Interventionen.

### Planung der Pflegemaßnahmen

Legen Sie Maßnahmen fest, gemeinsam mit Intervallen für die Durchführung und Kontrolle. Das gibt Ihren Pflegekräften den Überblick über alle anstehenden Pflegeschritte. Der Rhythmus der Pflegeplanung ist in MICOS konzept vorgegeben, kann aber jederzeit angepasst werden. Eine Neuplanung oder eine Verlängerung ist immer problemlos möglich.

## Ihre Vorteile: Revisionsicherheit

Pflegeplanung und -dokumentation werden revisionsicher geführt. Änderungen sind detailgenau protokolliert. Anordnungen und Einschätzungen können storniert, aber nie gelöscht werden. Zugriffsrechte steuern die Protokolle.

## Zukunftssichere Investition

MICOS konzept ist eine flexible Software. Neue Expertenstandards können somit sofort umgesetzt werden. Das gewährleistet einen hohen Investitionsschutz.



## Die Fachsprache der Pflegeexperten

### ■ Pflegefachsprache und Pflegemodell

Pflegefachsprache und Pflegemodell bestehen aus Listen von

- > Kriterien
- > Pflegediagnosen mit Kennzeichen, Ursachen, Ressourcen
- > Zielen und Maßnahmen

MICOS konzept konfiguriert diese Elemente in eine Pflegesprache, die zulässige Werte sinnvoll einschränkt. Interventionen und dafür notwendige Qualifikationen sind bei den Maßnahmen hinterlegt.

### Expertenstandards in MICOS konzept

Hinweise zu Pflegerisiken basieren auf Expertenstandards und Skalen:

- > Dekubitus, modifiziert nach Braden oder Norton

- > Sturz (Expertenstandard)
- > Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung
- > Ernährung (MNA®)
- > Pneumonie (Bienstein)
- > Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (PEA)
- > Beurteilung von Schmerzen bei Demenz (BESD)
- > Brief Pain Inventory (BPI)

### Mitarbeiter und Qualifikationen in MICOS konzept

Die Liste der zu quittierenden Maßnahmen kann auf notwendige Qualifikationen eingeschränkt werden. Mit MICOS konzept Personalmanagement planen Sie die Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter, stellen die notwendigen Qualifikationen sicher und erfüllen damit die Anforderungen des MDK.



# Pflegeplanung und Dokumentation

## Pflege: die tägliche Arbeit

### Die Übergabe

Die tägliche Arbeit beginnt mit der Übergabe durch Ihre Kollegen. Die Maske zeigt auf einen Blick alle Auffälligkeiten der letzten Schicht oder der vergangenen Tage. Gezielte Suche und flexible Sortierungen unterstützen Sie. Ihr Nutzen: Nur wenige Einträge werden direkt in die Übergabe geschrieben. Die meisten Informationen ergeben sich aus der laufenden Dokumentation.

### Beurteilung der Wirkung der Pflege

Für Ihre Beurteilung greifen Sie zurück auf Ereignisse und Erkenntnisse aus der durchgeführten Pflege. Diese können ergänzt werden um Kundenmeinungen oder Informationen aus der Pflegevisite. Sie dokumentiert die Wünsche und Sorgen des Kunden und Stellungnahmen zur Pflegeplanung.

### Die Quittierung der Maßnahmen

Schnell den Überblick gewinnen – das gilt auch für die Quittierung der Maßnahmen und Interventionen. Mit den gegebenen Einstellungsmöglichkeiten passen Sie sich Ihren Arbeitsplatz nach Ihren Bedürfnissen an.

The screenshot shows the MICOS software interface with a table of nursing measures. The table has the following columns: Knd-Nr., Kunde, Platz, Datum, Uhrzeit, Art, Anzahl, Maßnahme, Interventionen, erforderliche Qualifikation, ebracht, and nicht ebracht. A hand is pointing at the 'Anzahl' column of the first row.

Knd-Nr.	Kunde	Platz	Datum	Uhrzeit	Art	Anzahl	Maßnahme	Interventionen	erforderliche Qualifikation	ebracht	nicht ebracht
5016	Schneider, Anne-Marie	Zimmer 10, Bett 10	24.07.2010	09:00	Me	1	Inzulin B. Braun Basal 100 I.E./ml Zylinderampullen mit Injektions suspension Es soll bei der Medikamentengabe darauf hingewirkt werden, dass Fr. Schneider diese einmal	Lösung	Pflegfachkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5016	Schneider, Anne-Marie	Zimmer 10, Bett 10	24.07.2010	12:00	Me	1	Inzulin B. Braun Basal 100 I.E./ml Zylinderampullen mit Injektions suspension Es soll bei der Medikamentengabe darauf hingewirkt werden, dass Fr. Schneider diese einmal	Lösung	Pflegfachkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5016	Schneider, Anne-Marie	Zimmer 10, Bett 10	24.07.2010	06:30	M	1	Blut	Messgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5016	Schneider, Anne-Marie	Zimmer 10, Bett 10	24.07.2010	09:00	M	1	Blut	Messgerät		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5016	Schneider, Anne-Marie	Zimmer 10, Bett 10	24.07.2010	12:00	M	1	Blut	Messgerät		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5020	Schrodt, Hannelore	Zimmer 12, Bett 12	24.07.2010	08:00	Me	1			Pflegfachkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5020	Schrodt, Hannelore	Zimmer 12, Bett 12	24.07.2010	12:00	Me	1			Pflegfachkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5020	Schrodt, Hannelore	Zimmer 12, Bett 12	24.07.2010	06:00	M	1				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5015	Hansen, Peter	Zimmer 13, Bett 13	24.07.2010	06:00	Me	2	Pa...		Pflegfachkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5017	Müller, Charlotte	Zimmer 20, Bett 20	24.07.2010	06:00	M	1	Bei...	Sch		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5018	Schmidt, Josef	Zimmer 21, Bett 21	24.07.2010	06:00	M	1	Beim An...	aid		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5018	Schmidt, Josef	Zimmer 21, Bett 21	24.07.2010	06:00	M	1	Bei der Körp...			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5023	Schröder, Manfred	Zimmer 22, Bett 22	24.07.2010	06:00	M	1	Hauptmahlzeiten			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

At the bottom of the interface, there is a status bar with the following information: Institution: MICOS, Benutzer: Superuser, MIOLNB303:1024, MIOLNB303.



## Wunddokumentation

- Die Wunddokumentation mit MICOS Konzept folgt dem Expertenstandard. Dazu gehören die wundspezifische Erhebung und eine pflegerische Wundanamnese. Die digitale Vermessung ermöglicht es, sogar zirkuläre Wunden wie den Manschettenulcus zu berechnen. MICOS Konzept wertet den Verlauf aus. Verheilte Stellen können aus dem elektronischen Foto entfernt, weitere Stellen ergänzt werden.

Wunden | Pflegerische Wundanamnese

Übersicht

Wunde

Erhebung

Beginn: 06.11.2009 10:24 Ende: [ ] [ ]

Lokalisation

besteht seit: 2 Wochen Rezidiv Anzahl: 0 Gesamt

Verlauf

Wundart: Diabetisches Fußsyndrom Anzahl: 0 in Einrichtung

Gradeinteilung nach Wagner-Armstrong: Grad 4 freie Zeit: [ ]

Stadieneinteilung nach Wagner-Armstrong: Stadium C Entstehungsort: Einrichtung

Ursache: Diabetis, falsches Schuhwerk

Übersicht Wundverlauf

Zeitpunkt	Länge	Breite	Tiefe	Fläche gesamt	Geruch?	Letz...
06.11.2009 10:25	8,22	4,92	5,00	24,92	<input type="checkbox"/>	06.11.

Foto (Anzahl: 1)

Beschreibung: Größe Grund Exsudat Geruch Rand Umgebung Infektion

Zeitpunkt: 06.11.2009 10:25

Phase: Granulationsphase

Beschreibung: siehe begefügtes Dokument

Dokumente

06.11.2009 12:16:28 Fläche: 24,92 cm²

von 24.07.2010 05:00 bis 24.07.2010 13:00

quittiert am Hz Bemerkung Zeitkorridor

quittiert am	Hz	Bemerkung	Zeitkorridor
12.08.2010 08:30:06	SU		
12.08.2010 08:30:12	SU		13:59
12.08.2010 08:30:40	SU	Frau M. war nicht dazu zu	13:59
			13:59
			13:59
			13:59

### Moderne Technik nutzen

Mit dem MICOS Pflege-Desktop können Maßnahmen per Fingerdruck am Bildschirm quittiert werden. Moderne Touchscreens bzw. Tablet-PCs (keine teure Spezial-Hardware) ermöglichen die Quittierung nahe am Ort der Leistungserbringung. Dabei sind Datenschutz und Zugriffsrechte garantiert.

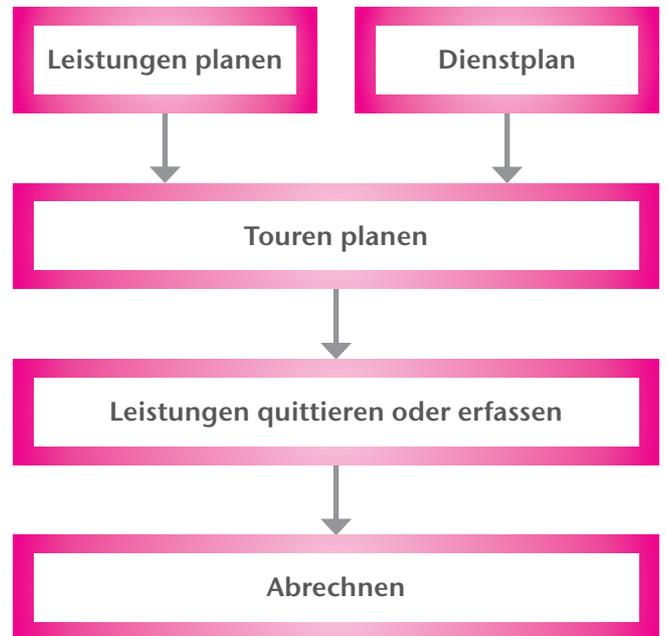
# Pflegeplanung und Dokumentation

## Ihre Herausforderung in der ambulanten Pflege: effiziente Planung und Quittierung Ihrer Leistungen

Ambulante Pflegedienste stehen unter starkem Kostendruck bei hohen Qualitätsanforderungen. Darunter darf der Umgang der Menschen miteinander nicht leiden:

- > Ihre Kunden möchten pünktlich bedient werden.
- > Ihre Pflegekräfte sollen sich auf die Pflege konzentrieren können und trotzdem Verwaltungsaufwand zeitnah erledigen.
- > Planungen sollen schnell und einfach änderbar sein.

Ziel muss es sein, die Touren gut zu organisieren, Änderungen möglichst aktuell einzuarbeiten und so den Verwaltungsaufwand zu minimieren.



Bereich: 500   Amb Pflege		Tagesdatum: 10.04.2010 (Mo./KW 15)				
Tagesübersicht		Wochenübersicht		Kartenübersicht		
Planung	nicht zugeordnet (Aktueller Bereich) Ergebnis = 0,00 €	Werktag Vormittag 1 Brandes OL-AP 32 Ergebnis = 33,20 €	Werktag Vormittag 2 Dreisam OL-AP 110 Ergebnis = 29,88 €	Werktag Nachmittag Martin OL-AP 64 Ergebnis = 3,50 €	Werktag Abend 1 Brandes OL-AP 32 Ergebnis = 28,68 €	Werktag Abend 2 Martin OL-AP 64 Ergebnis = 18,37 €
Zeitübersicht		06:58 - 07:20 22 Min. Günther Weber Weg : 2 km / 5 Min.	06:00 - 06:43 43 Min. Sabine König Weg : 2 km / 5 Min.	11:00 - 12:00 60 Min. Dienstbesprechung	18:00 - 18:11 11 Min. Günther Weber Weg : 2 km / 5 Min.	19:05 - 19:20 15 Min. Georg Schmolke Weg : 2 km / 5 Min.
		07:21 - 07:53 32 Min. Anni Heien Weg : 2 km / 5 Min.	06:44 - 06:52 8 Min. Theresa von Häfen Weg : 2 km / 5 Min.	12:01 - 12:09 8 Min. Sabine König Weg : 2 km / 5 Min.	18:12 - 18:52 40 Min. Anni Heien Weg : 2 km / 5 Min.	19:21 - 19:29 8 Min. Theresa von Häfen Weg : 2 km / 5 Min.
		07:54 - 07:54 0 Min. Hedwig Rösch Urlaub	06:53 - 07:39 46 Min. Kurt Meyer Weg : 2 km / 5 Min.	12:10 - 12:18 8 Min. Theresa von Häfen Weg : 2 km / 5 Min.	18:53 - 19:23 30 Min. Hedwig Rösch Weg : 2 km / 5 Min.	19:30 - 20:00 30 Min. Sabine König Weg : 2 km / 5 Min.
		07:55 - 08:31 36 Min. Udo Büchel Weg : 2 km / 5 Min.	07:40 - 08:21 41 Min. Karl-Heinz Ziese Weg : 2 km / 5 Min.	12:19 - 12:34 15 Min. Kurt Meyer Weg : 2 km / 5 Min.	19:24 - 19:53 29 Min. Udo Büchel Weg : 2 km / 5 Min.	20:01 - 20:26 25 Min. Kurt Meyer Weg : 2 km / 5 Min.
		08:32 - 09:04 32 Min. Helmut Neumann Weg : 2 km / 5 Min.	08:22 - 08:22 0 Min. Gerda Schwarz Urlaub	12:35 - 12:57 22 Min. Karl-Heinz Ziese Weg : 2 km / 5 Min.	19:54 - 20:02 8 Min. Helmut Neumann Weg : 2 km / 5 Min.	20:27 - 20:59 32 Min. Karl-Heinz Ziese Weg : 2 km / 5 Min.
		09:05 - 09:32 27 Min. Alfons Gerdes Weg : 2 km / 5 Min.	08:23 - 08:58 35 Min. Georg Schmolke Weg : 2 km / 5 Min.	12:58 - 12:58 0 Min. Hedwig Rösch Urlaub	20:03 - 20:27 24 Min. Alfons Gerdes Weg : 2 km / 5 Min.	
	09:33 - 09:58 25 Min.	11:00 - 12:00 60 Min.	12:59 - 13:14 15 Min.			

Legende : ⓘ = Informationen vorhanden; ⚡ = Fixzeitenkonflikt; ✓ = Besuch abgeschlossen  
 Überschneidung Pausen Markierung Orgazeiten Fehlzeiten

Gesamtergebnis = 113,63 € Anzeigeoptionen

In der Tourenplanung sehen Sie alle anstehenden Kundenbesuche und sonstigen Zeiten pro Tag, pro Woche und Tour, im Zeitraster oder im Stadtplan. Die Anzeige kann vielfach gestaltet werden, etwa durch farbige Hervorhebungen von Überschneidungen und Pausen oder bei vorübergehend ausfallenden Besuchen, z. B. wegen eines Krankenhausaufenthalts.



# Ambulante Pflege: das Vorgehen

## Der Dienstplan

Eine Dienstplanvorlage unseres Kooperationspartners ist in MICOS konzept integriert. Schnittstellenfrei pflegen Sie die Daten Ihrer Mitarbeiter und übernehmen die Arbeitszeiten aus dem Dienstplan bzw. der aktiven Zeiterfassung.

## Leistungen planen

Für Pflegeleistungen, Verordnungen und Privatleistungen stellt Ihnen MICOS konzept einen Assistenten bereit. Leistungen, Zeiten und Intervalle können damit schnell und sicher erfasst werden. Dazu kommen Eingaben, die der Kostenträger vorgibt oder die für Ihre eigene Organisation benötigt werden.

## Touren planen

Besuche können Sie sofort in eine Tour einplanen. Umgekehrt können Sie die Tourenplanung zur Übersicht über bereits erfasste Leistungen nutzen: Mit Doppelklick sind Tour- und Besuchsinformationen ausführlich einsehbar. Einen Hinweis auf vorliegende Informationen sehen Sie in der Maske selbst.

## Ihre Vorteile:

### übersichtliche Tourenplanung

- > Einfaches Anordnen von Besuchen per Mausclick, wahlweise mit automatischer Sortierung und Reihung von Besuchen
- > Beliebige Zwischenspeicherung der Planung. So können Sie Ihre Arbeit jederzeit unterbrechen oder mit Varianten experimentieren
- > Änderungen von Touren für den aktuellen Tag und für gleiche Wochentage in der Zukunft
- > Auf Wunsch Protokollierung von Änderungen
- > Automatische Änderung von Touren bei Fehlzeiten
- > Ausweisen von Fixzeit-Konflikten und von Pausen
- > Kartenübersicht mit den Adressen der Kunden einer Tour

Kunde: 5004 | Ziese, Karl-Heinz

Kunden-Zusatzinformationen:  
geb. 26.02.1937  
PfLStufe: Pflegestufe II  
Adresse: Wilhelmshavener Heerstraße 256, 26125 Oldenburg

Auswahl:  
Insulingabe (01.01.2009-31.03.2009)  
Hilfe bei der Nahrungsaufnahme (10.03.2010-)  
Blutzuckermessung (01.01.2009-31.03.2009)  
Blutzuckermessung (01.04.2009-30.06.2009)  
Insulingabe (01.04.2009-30.06.2009)  
Insulingabe (01.07.2009-30.09.2009)  
Blutzuckermessung (01.07.2009-30.09.2009)  
Insulingabe (01.10.2009-31.12.2009)  
Blutzuckermessung (01.10.2009-31.12.2009)  
Insulingabe (01.01.2010-31.03.2010)  
Blutzuckermessung (01.01.2010-31.03.2010)  
Insulingabe (01.04.2010-30.06.2010)  
Blutzuckermessung (01.04.2010-30.06.2010)

Intervallleistung: Verordnung Intervall  
Interne Nummer: 22  
Verordnungstyp: Häusliche Krankenpflege  
Bereich: Amb Pflege (500)  
Beleg-Nr.: 5004  
Verordnungsart: 02 Folgeverordnung (Regelfall)  
Kostenträger: 3 ADK Krankenkasse (3)  
Zeitraum: 01.04.2010 - 30.06.2010  
Indikation: Diagnosen  
Arzt: Wagner, Johannes (HAUSARZT)  
Zuzahlung:   
Bemerkung:   
Verlauf:   
Ausgestellt: 15.03.2010  
zum Kunden: 17.03.2010  
Genehmigt: 30.03.2010  
Abgelehnt:   
Einspruch:   
bei Folgeverordnung:   
Erstverordnung:   
DTA-Übergabebüchse:   
Lfd-Nr. | Datum | Uhrzeit | IK-Arnahmestelle | Dateiname

Erfassungsformular für häusliche Krankenpflege

AOK | LKK | BKK | ERK | VBAK | AEB | Bausparbank

AOK Oldenburg

Name: Ziese, Karl-Heinz | geb. am: 26.02.1937  
Wilhelmshavener Heerstraße 256  
26125 Oldenburg

Titel: Herr | Versicherungs-Nr.: 741856321 | Alter: 50001  
Anspr.-Nr.: 28.06.2010

Verordnung häuslicher Krankenpflege 12

Der Anspruch auf häusliche Krankenpflege besteht nicht, soweit der Versicherte die erforderliche Maßnahme selbst durchführen oder eine im Haushalt lebende Person dies übernehmen kann.

Die Beurteilung, ob eine im Haushalt lebende Person die verordnete(n) Maßnahme(n) übernehmen kann, ist nicht möglich  
 Erstverordnung  Folgeverordnung

vom 01.07.2010 bis 30.09.2010  Unfall  Unfallfolgen

Begründung bei Verordnungsdauer über 14 Tagen:   
Verordnungsrelevante Diagnose(n):   
Besonderheiten & Verzeichnis:   
Häusliche Krankenpflege erfolgt:  statt Krankenhausbehandlung  zur Sicherung der ambulanten ärztlichen Behandlung

Folgende Maßnahmen sind notwendig (siehe Verzeichnis der verordnungsfähigen Maßnahmen):

Behandlungspflege:

Anleitung zur Behandlungspflege  
 Blutzuckermessung  
 Dekubitusbehandlung  
 Injektion  
 Medikamentengabe

Häufigkeit x tgl. / x wtl. vom Dauer bis  
Anzahl/Einsätze

nimmten  i.m.  s.c.  
 nimmten  verabreichen

Ok Abbrechen

Leistungen planen.

# Pflegeplanung und Dokumentation

## ▪ Leistungen erfassen

Für die Erfassung gilt grundsätzlich Ist = Plan. Nicht erbrachte Leistungen werden in der Übersicht gelöscht, zusätzliche dort ergänzt. Die Eingabe ist aufgebaut wie der Leistungsnachweis. Die Erfassung gelingt dadurch intuitiv und schnell. Besonders zügig und zuverlässig verläuft die Quittierung der Maßnahmen über ein PDA.

## Mobile Leistungserfassung

MICOS konzept mobil für den PDA ist eine vollständige Lösung für ambulante Pflegekräfte.

## Anmelden und die Planung laden

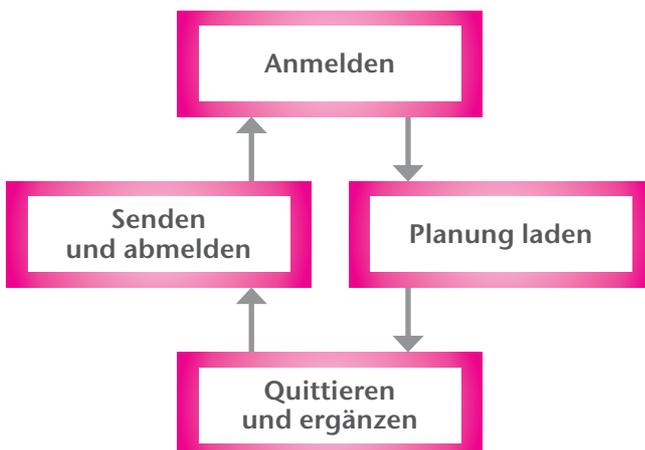
Die Arbeit beginnt mit der Anmeldung, dem Laden der aktuellen Tour und der Aktualisierung der Kundendaten.

## Anmelden

Bei der Anmeldung erfolgt der Abgleich mit Benutzerdaten aus MICOS konzept. Es werden nur Daten geladen, für die der Nutzer Zugriffsrechte hat. Das Programm beendet Verbindungen automatisch und spart damit Kosten.

## Planung laden

Sind die Daten geladen, startet die Tour auf Knopfdruck. Grundsätzlich gilt: Eingaben sind so lange korrigierbar, bis die Daten übermittelt wurden.



## Ihre Vorteil: jederzeit aktuell und sicher quittieren

- > Vollständige Leistungsquittierung auch neuer Leistungen erfolgt bereits unterwegs
- > Vorhandene Geräte können genutzt werden
- > Erfassungsgeräte sind nicht benutzerbezogen. Die Freigabe erfolgt nach Prüfung der Benutzerrechte
- > Arbeit ist unabhängig von der Erreichbarkeit des Servers jederzeit möglich
- > Daten können am Arbeitsplatz eingelesen und bei Bedarf korrigiert werden
- > Die schnelle Datenspeicherung im Büro sorgt für optimale Datensicherheit





### Besuche und Leistungen quittieren

Ist die Tour gestartet, erscheint eine Übersicht mit den anstehenden Besuchen.

Mit dem **▶** geht es weiter zu den Leistungen. Hinter dem **i** verbergen sich Hinweise aus der Touren- und Leistungsplanung. Das **+** ermöglicht neue Besuche oder Organisationszeiten.

Zu jedem Besuch sind die notwendigen Leistungen aufgeführt. Mit einfachem Antippen werden sie quittiert. Für zusätzliche Leistungen steht der Leistungskatalog zur Verfügung. Nicht stattgefundenene Leistungen können über Ausfallgründe erklärt werden.



### Das Ende der Tour

Die Datenübermittlung an die Zentrale ist jederzeit möglich. Nach der Übermittlung sind die Daten im Gerät noch einsehbar, können aber nicht mehr geändert werden.

MICOS mobil		09:32		ok
Besuchauswahl				
20.07.10, Werktag Vormittag 1				
Start	Kunde			
06:30	<i>i</i>	Heien, Anni		
07:03	<i>i</i>	Rösch, Hedwig		
07:29	<i>i</i>	Büchel, Udo		
08:06	<i>i</i>	Neumann, Helmut		
08:39	<i>i</i>	Themann, Martha		
09:16	<i>i</i>	Gerdes, Alfons		
09:44	<i>i</i>	Hausmann, Werner		
11:00	<i>i</i>	Dienstbesprechung		
Besuch <b>+</b>		Organisationszeit <b>+</b>		
Menü		Tour starten		

MICOS mobil		09:34		ok
Leistungen				
◀ ◀ <i>i</i> 06:30 Heien, Anni ▶ ▶				
Leistung	Anz.			
<i>i</i> Kleine Pflege	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<i>i</i> Zubereiten einer Mahlzeit	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<i>i</i> Medikamentengabe	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Leistung <b>+</b>				
Ausfall		Stopp Besu...		